





Dem Bostrat Balm hierelbst, bisher zu Konstanz, ist die Erlaubnis zur Anlegung des ihm verliehenen Ritterkreuzes erster Klasse des Großherzoglich Badischen Ordens vom Bähringer Löwen erteilt.

Das Elysium-Theater schließt am Sonntag die diesjährige Sommerfession, die letzten Tage bringen noch folgenden Spielplan: Freitag kleine Preise, Renaissance, Sonnabend kleine Preise, Liane, die zweite Frau mit Fr. Grundmann in der Titelrolle, Sonntag Vorstellung ist dafür, Beders Geschichte mit Frau Mühlhölzer und Mollers humorprühendes, hier lange nicht gegebenes Werk, Der Büreaufrat, auswärts.

Offene Stellen für Militär-Ärztinnen im Bezirk des zweiten Armeekorps, Sogleich, Bromberg, Magdeburg, 2 Geld- und 2000 Mark, die zugleich Vollziehungsbeamte und Boten sind, je 2000 Mark jährliches Anfangsgehalt, während der Probezeit 1500 Mark dieses Gehalts.

Der Verkehr in den Ostseebädern war in diesem Sommer fast überall größer als im Vorjahr, in einigen Bädern hat derselbe sogar eine sehr erfreuliche Steigerung erfahren. Gegenwärtig ist die Saison fast als beendet zu betrachten, die Bäder leeren sich mehr und mehr und die Ueberflut über den diesjährigen Verkehr wird kaum noch eine wesentliche Aenderung erfahren. Wir geben daher eine Uebersicht, wie sich dieselbe nach der Frequenz in den ersten Tagen dieses Monats ergibt und geben, so weit uns das möglich, die Frequenzziffer des Vorjahres in Klammern bei, bemerken gleichzeitig, daß sich die Zahlen einschließlich der Passanten verstehen: Ahlbeck 13550 (13449), Baabe 417 (387), Banfin 3776 (2476), Binz 12562 (10005), Breege 739 (602), Solbad Cammin 643 (816), Crans-see-Saßnitz 6331 (6546), Crank 10195 (8825), Deep 1160 (1021), Berg-Diepenow 2239 (2540), Al-Diepenow 457 (451), Ost-Diepenow 1630 (1600), Gdöhrn 7639 (6187), Senkenhagen 634 (800), Heringsdorf 13910 (13680), Kolberg 17883 (10791), Kolberger Deep 225 (329), Koserow 924 (881), Lohme 2199 (2129), Wisdrow 11690 (12300), Dierhagen 1234 (1290), Prerow 2056 (1950), Putbus 2732 (2846), Rerahl 1072 (810), Saßnitz 9930 (9720), Sellin 4957 (4582), Stolpmünde 2007 (1817), Swinemünde 21530 (17985), Ahrenshoop 882 (737), Zimmernitz 6301 (6100).

Leit polizeilicher Bekanntmachung ist die Fleischschau von solchen Tieren, welche nicht dem Schlachtzwang im städtischen Schlachthof unterliegen sowie die Trümmerschau für Wildschweine und aus dem Jagdland nach Stettin eingeführte Räucherwaren aus Schweinefleisch den Tierärzten des hiesigen Ausland-Fleischschauamtes übertragen worden.

Wegen Bigamie hatte sich heute der Arbeiter (Kutcher) Georg Kulling vor der Ferienkammer des hiesigen Landgerichts zu verantworten. Der Angeklagte war im Jahre 1885 in der Danziger Gegend eine Ehe eingegangen, die rechtlich noch besteht. Gelegentlich eines Umzuges im April 1888 trennte Kulling sich von seiner Frau, d. h. er ließ dieselbe allein nach den fünf bis 6 Meilen von Danzig entfernten Reithof fahren, während er selbst in Danzig Arbeit suchte. Von einem Beamten, den Kulling jedoch nicht namhaft zu machen in der Lage war, soll ihm mitgeteilt worden sein, daß die Frau gestorben sei, worauf er, ohne die angelegte Nachricht auf ihre Verlässlichkeit zu prüfen, im März 1890 eine neue Ehe schloß. Dabei gab der Angeklagte sich vor dem Standesamt als untergetraut an, was, im Zusammenstreffen mit anderen Nebenuntersuchungen, den Schluß rechtfertigte, daß nicht bloß unbedacht, sondern mit vollem Wissen zur Doppelheirat geschritten sei. Das Gericht erkannte unter Ausschluß mildernder Umstände auf ein Jahr Zuchthaus und vier Jahre Ehrverlust, auch wurde die sofortige Inhaftnahme des Angeklagten verfügt.

Dem Herrn Postdirektor Gaertel wurden heute aus Anlaß seiner Silberhochzeit mannigfache Aufmerksamkeiten von Seiten der Beamtenschaft unserer Post zuteil. Die einzelnen Beamtengruppen vereinigen sich zu Gruppen, um gemeinsam durch Abordnung ihrer Glückwünsche, von Ehrengaben begleitet, überbringen zu lassen. Der Postunterbeamten-Verein „Nameradtschaft“

hatte aus gleichem Anlaß alle seine Mitglieder aufgeben, soweit dieselben dienstfrei waren. Mit Musik und Fahne marschierte der Verein zur Hauptpost, wo im Hofe vor dem Direktionsflügel Auffstellung genommen wurde. Mitglieder des Vorstandes überreichten ein prächtiges Blumenarrangement, das der Geheime mit herzlichem Dank entgegennahm. Den Schluß dieser Dotation bildete alsdann ein Feihschoppen im Vereinslokal der „Nameradtschaft“.

Wegen eines Dachstuhlbrandes wurde gestern Abend gegen 10 1/2 Uhr die Feuerwehr nach dem Hause Sternbergstraße 6 gerufen, die Wache blieb dort anderthalb Stunden in Tätigkeit.

Zur Verpachtung der Stättegelder-erhebung während der Vor-, Wochen-, Getreide- und Weihnachtsmärkte stand heute Vormittag im Geschäftszimmer der Deconomie-deputation Termin an. Die verschiedenen Marktplätze wurden zunächst einzeln ausgeteilt und blieben hierbei meistbietende: für den Seumarkt, den Neuen und den Krautmarkt sowie das Fischböllwerk Herr Köbke (der bisherige Pächter) mit 18000 Mark, ferner derselbe mit 26000 Mark für den Markt- und den Charlottenstraße sowie die Mauerstraße während des Gänsemarktes und das Bollwerk unterhalb der Eisenbahnbrücke. Beide Objekte zusammen erzielten 45105 Mark, ebenfalls ein Gebot von Herrn Köbke. Beim Grünhofer und Grabower Markt blieb Herr Restaurateur Schulz (Unterwerk) meistbietender mit 1130 bzw. 2950 Mark, ebenso für beide Plätze zusammen mit 4210 Mark. Der Getreidemarkt am Berliner Tor erzielte 50 Mark, der Neu- und Strohmarkt auf der Silberwiege mit dem Weihnachtsmarkt in der verlängerten Friedrichstraße 310 Mark, beide Gebote wiederum von Herrn Schulz. Für die gesamte Stättegelderhebung bot alsdann Herr Köbke 50000 Mark. — Der Zuschlag bleibt vorbehalten, die Ausbietung erfolgte auf sechs Jahre vom 1. April 1904 ab.

Nach einer hierher erstatteten Anzeige sind einem Stettiner Ingenieur im Seebade Ahlbeck Uhr und Kette sowie ein Portemonnaie mit etwa 200 Mark Inhalt gestohlen worden. — Auf einem Neubau an der Pestalozzistraße wurde einem Maurer aus dem wähernden der Arbeit abgelegten Straßenkleidern des Portemonnaie mit etwas Geld und ein Taschenmesser entwendet.

**Bermischte Nachrichten.**

Berlin, 10. September. Der bekannte Schauspieler Harry Walden vom Berliner Theater ist kurz vor der gestrigen Vorstellung aus Berlin verschwunden. Es dürfte sich um eine neue Liebesaffäre Waldens handeln.

Ueber eine gräßliche Bluttat bei Ogulin wird folgendes gemeldet: Auf dem Waldwege zwischen den Ortschaften Ogulin und Jossenovac wurde eine bestialische Bluttat verübt: der Fabrikdirektor Adolf Schlegler sowie dessen Kutcher und zwei Kinder wurden von bisher unbekanntem Täter ermordet. Der 57-jährige Direktor Schlegler begab sich jeden Sonntag früh mittels Wagens von seinem Wohnorte behufs Auszahlung der Arbeitslöhne nach Jossenovac, das circa zwölf Kilometer von Ogulin entfernt liegt. Am Tage der Tat sollten an die Jossenovacer Sägearbeiter circa 15000 Kronen zur Auszahlung gelangen. Schlegler führte diese Summe mit sich. Als er mit zwei Pferden bespannte Wagen zu der Stelle kam, wo der Waldweg eine scharfe Biegung macht, ertönten aus dem Waldbesidicht, wo Mörder sich auf der Lauer befanden, plötzlich drei Schüsse, welche Schlegler und den Kutcher sofort töteten. Das eine Pferd, auf welches geschossen wurde, verendete auf der Stelle. Die Mörder durchschüttelten die Leichen Schleglers und entwendeten seine Briefstapsel mit ca. 15000 Kronen. Während die Mörder die Leiche ihrer Bluttat einheimsten, kamen zwei Kinder im Alter von 6 und 9 Jahren, welche in der Nähe Vieh geweidet hatten, herbei. Die Kinder hatten die Schüsse vernommen, sie ließen das ihrer Obhut anvertraute Vieh im Stich und eilten in der Richtung, woher die Detonationen erfolgten waren. Die Mörder streckten nun auch die Kinder, offenbar, um sich vor Verrat zu sichern, mit zwei Flintenschüssen nieder. Die Mörder flüchteten sodann durch den Wald.

Eine japanische Leichenverbrennung in der Nähe von Tjingtau schildert ein Augenzeuger in einer Zuschrift an den „Berl. Z.-M.“ folgendermaßen: Als ich eines Morgens gegen 9 Uhr den etwa 400 Meter nördlich von Taitung-Sehen auf einer leichten Anhöhe gelegenen Begräbnisplatz betrat, fand ich einen Scheiterhaufen ausgerichtet aus schräg und steil angeordneten, etwa armdicken, 50-70 Zm. langen Holzstücken vor, der in seiner Längenausdehnung in der Sümmeleichtung von Norden nach Süden ungefähr 2 1/2 Meter, quer 1 1/2 Meter und in der Höhe ebenjohig maß. Auf diesem Scheiterhaufen lagen grüne Raubgewinde, und hierunter verdeckt befand sich der hölzerne Sarg, der kurz nach der Ankunft auf dem Verbrennungsplatz derart umgedreht worden war, daß die Leiche, die eines Japaners, mit dem Gesicht nach unten zu liegen kam. Am Nord-, dem Kopfende des Scheiterhaufens, hatte man 2 Meter lange, dünne Stäbe, an deren Spitzen je ein bunter Lampon hing, in die Erde gesteckt. Am Fußende und etwa 3 Meter davon entfernt, wehten an doppelmannshohen Bambusstangen, die an der Spitze mit Grün geschmückt waren, lange, idymale, teils bunte, teils weiße Wimpel. Die letzteren zeigten den Namen des Toten in schwarzer Schrift. Die etwa 200 angekommenen chinesischen Zuschauer, etwa 200 an der Zahl, wurden durch fünf oder sechs europäische und chinesische Polizeisoldaten in der nötigen Entfernung gehalten. Einer der zehn anwesenden, hauptsächlich an der Seite des Scheiterhaufens stehenden Japaner verlas an Stelle eines Priesters eine auf einen Zettel geschriebene kurze Anrede, welche, wie mir nachher einer der Leute erklärte, u. a. besagte, daß man hier aus Mangel an den nötigen Einrichtungen die Verbrennung nur in dieser einfachen Art vornehmen könne. Darauf legte jeder der Japaner einige glimmende Räucherstäbchen, wie man sie auch in den chinesischen Tempeln sieht, auf den Holzstoß, der dann mit einem Streichholz in Brand gesetzt wurde. Die Flamme ergriff rasch das mit Petroleum begossene Holz, welches allenthalben hell aufloderte. Die schon erwähnten Wimpel wurden gleichfalls dem Feuer übergeben. Offenbar, um ein zu rasches Verbrennen zu verhindern und die Glut mehr innerhalb des Scheiterhaufens zu halten, legten die Japaner alsbald nasse Strohmatten an und auf den Holzstoß, die sie dann noch eine Zeitlang durch Begießen mit Wasser vor dem Verbrennen zu säubern suchten. Die Verbrennung der Leiche dauerte bis Nachmittags 3 Uhr. Die dann noch vorhandene, zusammengefallene Glut wurde nimmehr durch Wasser gelöscht, worauf die Japaner, welche sich inzwischen durch Essen, Trinken und Rauchen unter Scherzreden die Zeit vertrieben hatten, mit je zwei Fuß langen Stäbchen, von denen eins aus Nichten, das andere aus Bambusholz gefertigt war, und die nach der Art der bekannten Esstäbchen der Chinesen gehandhabt wurden, die weislichen schimmernden Knochenstücke der Leiche aus der schwarzen Holzfohle hervorjuchten und in ein irdenes Gefäß sammelten, wie die Chinesen es vielfach zum Einmachen von Speisen benutzen. Das etwa zwei Liter haltende Gefäß wurde mit Leinwand zugebunden und in eine Holzfohle gelegt. Die größten Stücke von verkohlten Knochen, welche ich entdecken konnte, waren die Hälfte eines Oberarmknochenes, an dem deutlich die Struktur zu erkennen war, und die Platte eines Schläfenknochenes. Sonst ließen sich noch kleinere Teile verschiedener Beckenknochen und Handknochen erkennen. Besonders in Papier eingewickelt wurden alle gefundenen Zahnhäutchen und ein fälschlich für einen Zahn gehaltenen Teil eines Fingerknochenes. Die Rite mit den Knochen soll nach Japan geschickt und in einem Tempel vergraben werden. Die Zähne und die Knochenspreite in China verbrannter japanischer Toten werden gewöhnlich unter einer kleinen Bronzefigur des Buddha beigegeben.

Eisenbahnwagen für Kinder sind, wie die Halbmonatsschrift „Unser Kind“ mitteilt, in jüngster Zeit auf verschiedenen Linien der amerikanischen Bahnen eingeführt worden. Diese Wagen, „nursery cars“ genannt, bestehen aus einem Speiseraum, einem Ankleideraum, einem Waberraum und einem Schlafraum, in welchem sich sechs Betten und ebensolche Wiegen befinden. In diesem letztgenannten Raum können sich die Kinder den ganzen Tag herumtummeln. Deshalb hat man den Boden mit dicken Teppichen belegt und die Wände des Wagens gepolstert, um zu vermeiden, daß die Kinder sich beim Hinfallen irgendwo schaden können. Ein besonderer Raum ist für die Wärterinnen bestimmt, die auf Kosten der Gesellschaft über die kleine Schar während der Reise wachen, und die jedes Kind darauf aufmerksam machen, wenn es am Bestimmungsort angelangt ist.

Ein internationales Hotel größten Stils sind die hamburgischen Auswandererhallen an der Veddel, die von der Hamburg-Amerika-Linie erbaut sind und verwaltet werden. Sie sind, opulenter als sonstige große Hotels, mit evangelischer und katholischer Kirche und einer Synagoge ausgestattet, ferner mit Läden, eigenen Badesäulern, Musikkapelle u., bieten gute Kost und Unterkunft und bestehen in den kleineren Zimmern der ersten Klasse keineswegs eines gewissen behaglichen Komforts. Die Auswandererhallen wurden vor 10 Jahren zur Isolierung speziell der russischen Auswanderer, von denen man die Einschleppung der Cholera befürchtete, eingerichtet. Sie werden aber auch von Auswanderern anderer Nationen seit ihrem Neubau in den letzten Jahren gern benutzt. Im Jahre 1902 beherbergten sie 44504 Russen, 7666 Deutsche, 4227 Ungarn, 485 Rumänen, 624 Italiener, 1 Schweizer, 3 Griechen, 113 Perfer, 53 Serben, 4 Armenier, 18 Beduinen, 22 Araber, 8 Brasilianer, 1 Türken, 2 Dänen und 279 Deutsche. Das Reiseziel dieser Gäste war in 4150 Fällen Nordamerika, in 9934 England, 328 Südamerika und in 480 Fällen Afrika. Die Auswandererhallen unterstehen der Aufsicht der Auswandererbehörden. Sie wurden nach amtlichem Bericht im Jahre 1902 „von dem Reichskommissar wiederholtlich besichtigt und der Betrieb stets in musterhafter Ordnung gefunden.“

Frankfurt a. M., 9. September. Antisch wird gemeldet: Zu dem Attentat auf den Frankfurter-Berliner D-Zug am 4. d. Mts. bei Mühlheim a. M., wo eine 10 Zentner schwere Schiene quer auf die Eisenbahnschienen gelegt war, hat die Untersuchung ergeben, daß der Täter der Hilfsbahnwärter Kaiser selbst gewesen ist. Er hat die Tat begangen, um zu der Belohnung und zur festen Anstellung zu gelangen. Kaiser verwickelte sich bei der gestrigen Untersuchung durch die Staatsanwaltschaft in Widersprüche und gestand schließlich die Täterschaft zu. Er wurde verhaftet.

Zena, 10. September. Ein Verlagsbureau des sozialdemokratischen „Neuer Volksblattes“ wurden mittels Einbruches hundert Mark durch den Genossen Tischlermeister Laerg aus Wenigenjena entwendet. Laerg hat die Tat eingestanden.

Eisen (Ruhr), 10. September. Unter den Kruppischen Arbeitern tritt starke Unzufriedenheit wegen der Haltung der Firma gegenüber dem Koalitionsrecht auf. Es ist eine große Versammlung in Aussicht genommen.

**Neueste Nachrichten.**

Berlin, 10. September. Nach einer Meldung der „Frankf. Ztg.“ aus Sofia trafen in den letzten Tagen in Saloniki 1200 von Konstantinopel ausgewiesene Bulgaren ein, die in ihren inzwischen zerstörten Heimatsdörfern interniert werden sollten. Eine Abteilung derselben, die per Bahn nach Euro-witshewo bei Monastir gebracht worden ist, wurde gleich beim Aussteigen von Bajatzokuz niedergemacht.

Aus Pest meldet die „Frankf. Ztg.“: Gestern Abend demonstrieren in Großwardein Sozialdemokraten in einer Protest-Versammlung gegen die Zurückbehaltung der Dreijährigen. Beim Einsdrehen der Polizei wurden aus der Menge Revolvergeschosse auf dieselbe abgegeben, drei Polizisten wurden verwundet und mehrere Personen verhaftet.

Wien, 10. September. König Peter entsandte einen Kurier an den Zaren, der die Bitte unterbreiten wird, die von Russland verfügten Maßnahmen gegen das serbische Offizierskorps aufzuheben. Der König erblickt nämlich in der von Russland zuerst erlassenen Vorfottierung der serbischen Offiziere die Ursache der Revolte in seiner Armee und glaubt, daß er ohne Aufhebung dieser Maß-

regeln seine Mission nicht erfüllen könne. Der König soll von Verbleiben auf dem Thron von der Entscheidung des Zaren abhängig gemacht haben.

Pest, 10. September. Die Blättermeldung, daß der Kaiser sich geküßert habe, er wolle lieber abdanken, als der Bekämpfung der Armee zuzustimmen, wird offiziell als erfunden bezeichnet.

Paris, 10. September. In Vichy verhaftete die Polizei wegen Betruges den Grafen Georg Rode, der im Jahre 1875 in Petersburg geboren ist. Derselbe gibt sich als russischer Offizier aus. Gewisse Dokumente, die man bei ihm gefunden, lassen darauf schließen, daß Rode Mitglied einer nihilistischen Gesellschaft ist.

Clermont Ferrand, 10. September. Der Kommandeur des 13. Armeekorps hat die Befragung des Reservisten Gen, der sich aus religiösen Gründen geweigert hatte, eine Waffe zu tragen und zu 60 Tagen Gefängnis bestraft worden war, aufgehoben. Der Reservist wird nimmehr nach einer Uebung von 28 Tagen entlassen.

Belgrad, 10. September. Spät am Abend demonstrierte eine offenbar angeführte und bezahlte größere Anzahl von Individuen vor der Redaktion der „Radni Listu“; sie schlugen die Fenster ein und griffen die Redaktionsmitglieder tätlich an, welche sich mit dem Revolver verteidigten und mehrere Demonstranten verwundeten. Schließlich stellte Gendarmerie die Ordnung wieder her.

Kapitad, 10. September. Gestern wurden 12 1/2 Millionen Pfund Gold nach England transportiert. Es ist dies die größte Menge Gold, welche seit dem Kriege ausgeführt worden ist.

Washington, 10. September. In Absenheit des Staatssekretärs Hay empfing dessen Vertreter einen Delegierten der Presse, welchem er erklärte, daß der neue Kanalvertrag, welchen Kolumbien vorschlägt, einen äußerst reaktionären Charakter trage und die Ansicht ausdrücke, daß die Vereinigten Staaten einen solchen Vertrag niemals von Amts wegen in Erwägung ziehen würden.

**Börsen-Berichte.**

Getreidepreis-Notierungen der Landwirtschaftskammer für Pommern.

Am 10. September 1903 wurde für inländisches Getreide gezahlt in Mark: Weizen 128,00 bis 129,00, Roggen 155,00 bis 158,00, Gerste — bis —, Hafer — bis —, Rüböl —, Kartoffel —.

Ergänzungsnotierungen vom 9. September. Weizen 129,00 bis —, Roggen 160,00 bis —, Gerste — bis —, Hafer 133,00 bis —.

Magdeburg, 9. September. Mohndker. Abendbörse. I. Produkt Terminpreise Transitsob Hamburg. Per September 16,70 G., 16,85 B., per Oktober 17,90 G., 17,95 B., per November-Dezember 17,85 G., 17,90 B., per Januar-März 18,10 G., 18,15 B., per April 18,30 G., 18,35 B., per Mai 18,45 G., 18,50 B. Stimmung fest.

Bremen, 9. Septbr. Borsen-Schluss-Bericht. Schmalz höher. Loko: Tubb und Fettes 43,25. Doppel-Eimer 44,00. Schweinmehl April-Elieferung: Tubb und Fettes — Pf. Doppel-Eimer — Pf. — S u d fest.

Borsen-Schluss-Bericht. Es wurden am 9. September gezahlt loco Berlin in Mark per Tonne inkl. Fracht, Zoll und Spesen in Newyork, Roggen 143,75, Weizen 177,25, Liverpool, Weizen 181,75, Odessa, Roggen 139,25, Weizen 165,25, Diga, Roggen 147,75, Weizen 178,25.

Magdeburg, 9. September. Mohndker. Abendbörse. I. Produkt Terminpreise Transitsob Hamburg. Per September 16,70 G., 16,85 B., per Oktober 17,90 G., 17,95 B., per November-Dezember 17,85 G., 17,90 B., per Januar-März 18,10 G., 18,15 B., per April 18,30 G., 18,35 B., per Mai 18,45 G., 18,50 B. Stimmung fest.

Bremen, 9. Septbr. Borsen-Schluss-Bericht. Schmalz höher. Loko: Tubb und Fettes 43,25. Doppel-Eimer 44,00. Schweinmehl April-Elieferung: Tubb und Fettes — Pf. Doppel-Eimer — Pf. — S u d fest.

Borsen-Schluss-Bericht. Es wurden am 9. September gezahlt loco Berlin in Mark per Tonne inkl. Fracht, Zoll und Spesen in Newyork, Roggen 143,75, Weizen 177,25, Liverpool, Weizen 181,75, Odessa, Roggen 139,25, Weizen 165,25, Diga, Roggen 147,75, Weizen 178,25.

Magdeburg, 9. September. Mohndker. Abendbörse. I. Produkt Terminpreise Transitsob Hamburg. Per September 16,70 G., 16,85 B., per Oktober 17,90 G., 17,95 B., per November-Dezember 17,85 G., 17,90 B., per Januar-März 18,10 G., 18,15 B., per April 18,30 G., 18,35 B., per Mai 18,45 G., 18,50 B. Stimmung fest.

Bremen, 9. Septbr. Borsen-Schluss-Bericht. Schmalz höher. Loko: Tubb und Fettes 43,25. Doppel-Eimer 44,00. Schweinmehl April-Elieferung: Tubb und Fettes — Pf. Doppel-Eimer — Pf. — S u d fest.

Borsen-Schluss-Bericht. Es wurden am 9. September gezahlt loco Berlin in Mark per Tonne inkl. Fracht, Zoll und Spesen in Newyork, Roggen 143,75, Weizen 177,25, Liverpool, Weizen 181,75, Odessa, Roggen 139,25, Weizen 165,25, Diga, Roggen 147,75, Weizen 178,25.

Magdeburg, 9. September. Mohndker. Abendbörse. I. Produkt Terminpreise Transitsob Hamburg. Per September 16,70 G., 16,85 B., per Oktober 17,90 G., 17,95 B., per November-Dezember 17,85 G., 17,90 B., per Januar-März 18,10 G., 18,15 B., per April 18,30 G., 18,35 B., per Mai 18,45 G., 18,50 B. Stimmung fest.

Bremen, 9. Septbr. Borsen-Schluss-Bericht. Schmalz höher. Loko: Tubb und Fettes 43,25. Doppel-Eimer 44,00. Schweinmehl April-Elieferung: Tubb und Fettes — Pf. Doppel-Eimer — Pf. — S u d fest.

Borsen-Schluss-Bericht. Es wurden am 9. September gezahlt loco Berlin in Mark per Tonne inkl. Fracht, Zoll und Spesen in Newyork, Roggen 143,75, Weizen 177,25, Liverpool, Weizen 181,75, Odessa, Roggen 139,25, Weizen 165,25, Diga, Roggen 147,75, Weizen 178,25.

Magdeburg, 9. September. Mohndker. Abendbörse. I. Produkt Terminpreise Transitsob Hamburg. Per September 16,70 G., 16,85 B., per Oktober 17,90 G., 17,95 B., per November-Dezember 17,85 G., 17,90 B., per Januar-März 18,10 G., 18,15 B., per April 18,30 G., 18,35 B., per Mai 18,45 G., 18,50 B. Stimmung fest.

Bremen, 9. Septbr. Borsen-Schluss-Bericht. Schmalz höher. Loko: Tubb und Fettes 43,25. Doppel-Eimer 44,00. Schweinmehl April-Elieferung: Tubb und Fettes — Pf. Doppel-Eimer — Pf. — S u d fest.

Borsen-Schluss-Bericht. Es wurden am 9. September gezahlt loco Berlin in Mark per Tonne inkl. Fracht, Zoll und Spesen in Newyork, Roggen 143,75, Weizen 177,25, Liverpool, Weizen 181,75, Odessa, Roggen 139,25, Weizen 165,25, Diga, Roggen 147,75, Weizen 178,25.

Magdeburg, 9. September. Mohndker. Abendbörse. I. Produkt Terminpreise Transitsob Hamburg. Per September 16,70 G., 16,85 B., per Oktober 17,90 G., 17,95 B., per November-Dezember 17,85 G., 17,90 B., per Januar-März 18,10 G., 18,15 B., per April 18,30 G., 18,35 B., per Mai 18,45 G., 18,50 B. Stimmung fest.

Bremen, 9. Septbr. Borsen-Schluss-Bericht. Schmalz höher. Loko: Tubb und Fettes 43,25. Doppel-Eimer 44,00. Schweinmehl April-Elieferung: Tubb und Fettes — Pf. Doppel-Eimer — Pf. — S u d fest.

Borsen-Schluss-Bericht. Es wurden am 9. September gezahlt loco Berlin in Mark per Tonne inkl. Fracht, Zoll und Spesen in Newyork, Roggen 143,75, Weizen 177,25, Liverpool, Weizen 181,75, Odessa, Roggen 139,25, Weizen 165,25, Diga, Roggen 147,75, Weizen 178,25.

Magdeburg, 9. September. Mohndker. Abendbörse. I. Produkt Terminpreise Transitsob Hamburg. Per September 16,70 G., 16,85 B., per Oktober 17,90 G., 17,95 B., per November-Dezember 17,85 G., 17,90 B., per Januar-März 18,10 G., 18,15 B., per April 18,30 G., 18,35 B., per Mai 18,45 G., 18,50 B. Stimmung fest.

Bremen, 9. Septbr. Borsen-Schluss-Bericht. Schmalz höher. Loko: Tubb und Fettes 43,25. Doppel-Eimer 44,00. Schweinmehl April-Elieferung: Tubb und Fettes — Pf. Doppel-Eimer — Pf. — S u d fest.

Borsen-Schluss-Bericht. Es wurden am 9. September gezahlt loco Berlin in Mark per Tonne inkl. Fracht, Zoll und Spesen in Newyork, Roggen 143,75, Weizen 177,25, Liverpool, Weizen 181,75, Odessa, Roggen 139,25, Weizen 165,25, Diga, Roggen 147,75, Weizen 178,25.

Magdeburg, 9. September. Mohndker. Abendbörse. I. Produkt Terminpreise Transitsob Hamburg. Per September 16,70 G., 16,85 B., per Oktober 17,90 G., 17,95 B., per November-Dezember 17,85 G., 17,90 B., per Januar-März 18,10 G., 18,15 B., per April 18,30 G., 18,35 B., per Mai 18,45 G., 18,50 B. Stimmung fest.

Bremen, 9. Septbr. Borsen-Schluss-Bericht. Schmalz höher. Loko: Tubb und Fettes 43,25. Doppel-Eimer 44,00. Schweinmehl April-Elieferung: Tubb und Fettes — Pf. Doppel-Eimer — Pf. — S u d fest.

Borsen-Schluss-Bericht. Es wurden am 9. September gezahlt loco Berlin in Mark per Tonne inkl. Fracht, Zoll und Spesen in Newyork, Roggen 143,75, Weizen 177,25, Liverpool, Weizen 181,75, Odessa, Roggen 139,25, Weizen 165,25, Diga, Roggen 147,75, Weizen 178,25.

Magdeburg, 9. September. Mohndker. Abendbörse. I. Produkt Terminpreise Transitsob Hamburg. Per September 16,70 G., 16,85 B., per Oktober 17,90 G., 17,95 B., per November-Dezember 17,85 G., 17,90 B., per Januar-März 18,10 G., 18,15 B., per April 18,30 G., 18,35 B., per Mai 18,45 G., 18,50 B. Stimmung fest.

Bremen, 9. Septbr. Borsen-Schluss-Bericht. Schmalz höher. Loko: Tubb und Fettes 43,25. Doppel-Eimer 44,00. Schweinmehl April-Elieferung: Tubb und Fettes — Pf. Doppel-Eimer — Pf. — S u d fest.

Borsen-Schluss-Bericht. Es wurden am 9. September gezahlt loco Berlin in Mark per Tonne inkl. Fracht, Zoll und Spesen in Newyork, Roggen 143,75, Weizen 177,25, Liverpool, Weizen 181,75, Odessa, Roggen 139,25, Weizen 165,25, Diga, Roggen 147,75, Weizen 178,25.

Magdeburg, 9. September. Mohndker. Abendbörse. I. Produkt Terminpreise Transitsob Hamburg. Per September 16,70 G., 16,85 B., per Oktober 17,90 G., 17,95 B., per November-Dezember 17,85 G., 17,90 B., per Januar-März 18,10 G., 18,15 B., per April 18,30 G., 18,35 B., per Mai 18,45 G., 18,50 B. Stimmung fest.

**Aufruf.**

Die zu Gunsten der durch Hochwasser Geschädigten veranstalteten Sammlungen reichen bei weitem nicht aus, um allen Betroffenen schnelle und reichliche Hilfe angeben zu lassen. Unter dem Vorhitz Ihrer Majestät der Kaiserin, unserer Allerhöchsten Protektorin, ist in der Sitzung des Dresdener Hilfskomitees vom 10. d. Mts. daher beschlossen, die Sammelstätigkeit mit Tatkraft fortzusetzen. Unter Hinweis auf diese Allerhöchste Anregung bittet der unterzeichnete Verein von neuem um zahlreichere und baldige Gaben. Geldspenden zur Unterstützung an das Reichskomitee in Berlin nimmt bereitwillig das Vanhans Schlutow Seumarktstraße 5 entgegen.

**Der Zweigverein Stettin des Vaterländischen Frauenvereins.**

Stettin, den 8. September 1903.

**Bekanntmachung.**

Die Fleischschau von solchen Tieren — Kunden — welche nicht dem Schlachtzwang im hiesigen Gemeindefleischschlächtere unterliegen, sowie die Trümmerschau von Wildschweinen und aus dem Inlande nach Stettin eingeführten Räucherwaren, welche ganz oder teilweise aus Schweinefleisch bestehen, und deren Untersuchung auf Trichinen noch nicht gemäß den §§ 8 und 9 der Polizei-Verordnung vom 20. April d. J. — R. M. E. 115 — ausgeführt und beschleunigt worden ist, ist von dem Herrn der hiesigen Auslandsfleischschauamtes übertragen worden. Von diesen wohnt Dr. Noack, Königstraße 7, 11, und Schüller, König-Albert-Verwaltungsgebäude.

Die Gebühren betragen: bei der Trümmerschau, nach § 11 der Anl. A zur Polizei-Verordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 20. April d. J. für die Untersuchung eines Schweines und Ausfällung des Atletes hierüber bezw. Stempelung des Untersuchungsbogenes eine Mark, für die Untersuchung einzelner Fleischstücke oder Fleischwaren 50 Pf.; bei der Fleischschau werden sie für einen Tierchen Ausführungsbestimmungen, betreffend die Schlachtvieh- und Fleischschau, bei Schlachtungen im Inlande vom 20. März d. J. auf 70 Pfennige festgesetzt.

**Der königliche Polizeipräsident.**

In Vertretung: Rauschnig, Regierungsdirektor.

Stettin, den 9. September 1903.

**Bekanntmachung.**

Die Lieferung von geschlagenen Granitsteinen aus Findlingsmaterial nach Granitfodel der Gemeindefleischschau an der projektierten Straße 31 Stettin-Grabow soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Angebote hierauf sind bis zu dem auf Sonnabend, den 19. September 1903, vormittags 12 Uhr, im Stadtbauamt im Rathsausschuss Zimmer 60 angelegten Termine verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen abzugeben, woselbst auch die Öffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird. Verdingungsunterlagen sind ebendasselbst einzusehen oder gegen Einzahlung von 1,50 M. per Postanweisung von dort zu beziehen, soweit der Vorrat reicht.

**Der Magistrat, Hochbau-Deputation.**

Stettin, den 7. September 1903.

**Bekanntmachung.**

Die Ausführung der Schieferdeckerarbeiten zum Neubau des Wirtschaftsgebäudes auf dem Hauptfriedhofe an der Rajewaller Chaussee hierelbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Angebote hierauf sind bis zu dem auf Mittwoch, den 16. September 1903, vormittags 11 1/2 Uhr, im Stadtbauamt im Rathsausschuss Zimmer 60 angelegten Termine verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen abzugeben, woselbst auch die Öffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird. Verdingungsunterlagen sind ebendasselbst einzusehen oder gegen Einzahlung von 1,50 M. per Postanweisung von dort zu beziehen, soweit der Vorrat reicht.

**Der Magistrat, Hochbau-Deputation.**

Wegen Krankheit ist Konfitürengeschäft nebst Café in groß. Provinzialstadt Pommerns (beste Geschäftslage) sof. od. spät. f. 800 M., jedoch nur geg. Barzahl., z. verkaufen. Auf pass. f. e. Dame. NB. Weibere Jahre kontraktl. f. bill. Miethe fest. Offerten unter M. G. an die Exped. d. W., Kirchplatz 3, erbeten.

**Die Hausmädchen-schule**

Erna Grauenhorst, Berlin, Wilhelmstr. 10, bildet in 3 u. 4 mon. Kursum zu Fröbel'schen Kinderfcl. 1. 2. M. Stützen, Jungf. aus. Prosp. gratis. Jede Schül. erh. wiederh. Stellg., ebenso jede Stütze. Willige Pension im Hause. Beste Quelle für weibl. Personl.

**Stettiner Musikverein.**

Beginn der Proben Montag, den 14. Sept., abends 7 1/2 Uhr, im Schiller-Gymnasium. Im Gesang ausgebildete Damen und Herren, welche dem Verein beizutreten wünschen, wollen sich melden bei Herrn Prof. Dr. Lorenz (Wirkensalloe 8. Radm. zwischen 4 und 5 Uhr). — Zur Aufführung in der kommenden Saison sind in Aussicht genommen:

- 1. Missa solemnis, Kyrie, Gloria, Sanctus, Nanna, Benedictus (Weethoben). Der Stern von Bethlehem, Oratorium (Kiel).
- 2. Die Glocke (Schiller-Druck).
- 3. Golphatha (Lorenz).

**Pa. Zartenthiner Torf**  
 vom Baron von Puttkamer  
 aus dem soeben eingetroffenen Robu offerieren  
 Lager billig  
**Wwe. & Willy Bumke**  
 vorm. F. Humke.

**Bettfedern u. Daunen! Fertige Betten!**  
**Gebr. Freymann**  
 Breitestr. 25!  
**Bettfedern u. Daunen**  
 ganz frische, staubfreie Ware, selten schön.  
**Entenhalbdunen**, das Pfd. 1,75  
**Gänserupffedern**, klein u. dunn, das Pfd. 1,75, 2,00, 2,50  
**Gänsehaldunen**, weiss, mit den ganzen Daunen, das Pfd. 3,00, 3,50, 4,00.  
**Mandarinendunen**, 3 Pfd. zum Bett, das Pfd. 2,50.  
**Weisse Daunen**, ausgesuchte Ware, Pfd. 3,75, 4,00, 5,00.  
**Fertige Betten! Fertige Bettwäsche!**  
**Ausstattungs-Wäsche!**  
**Fertige Inlette! Tischwäsche!**  
 Selten billiger Verkauf von Leinen- u. Baumwollwaren.

**D. Jassmann**  
 3 Reiffschlägerstr. 3.  
**Bettfedern u. Daunen.**  
**Gardinen u. Portièren.**  
**Fertige Inletts u. Bezüge.**  
**Fertige Laken.**  
**Fertige Hemden und**  
**Beinkleider**  
 in **Flanell u. Ericot**,  
 garantiert knumpffrei,  
 für **Damen, Herren u. Kinder.**  
**Kinder-Wäsche**  
 in größter Auswahl  
 zu sehr billigen Preisen.

**Gezangbücher,**  
**Bibeln u. Neue Testamente,**  
**Sprachbücher,**  
**Achtzig Kirchentieder,**  
**Christlich. Bergpredigt, Klassisches Bergpredigt,**  
**Starke's Handbuch,**  
**Einführungsgeschenke,**  
**Wandprüche**  
 empfiehlt in größter Auswahl und zu billigsten Preisen  
**R. Grassmann,**  
 Breitestr. 42,  
 Lindenstr. 25, Kaiser-Wilhelmstr. 3.

**Essig**  
**Max Elb's**  
**Essenz**  
 Für Selbstherstellung des  
**gesündesten Tafel- und**  
**Einnache-Essig.**  
 Man verlange und nehme nur die seit 1875  
 bestehende  
**Elb's Essig-Essenz.**  
 Originalflaschen zu 10 Liter. Tafel-Essig  
 naturbel oder weinfarbig. In  
 zu Stettin echt zu haben bei:  
**Richard Albrecht,**  
 Franz Bartelt,  
 Rich. Ludwig Behm & Co.,  
 Arthur Bonkowski,  
 Alfred Bürgener,  
 Druschke & Zeuner,  
 Hugo Gortatowski,  
 Emil Hensehel,  
 Kaiser-Wilhelm-Str. 90.  
**F. W. Mayer,**  
 Hans Meyer,  
 Max Moeck's Wwe.,  
 Paul Müller,  
 Neustadt-Drogerie, Lindenstr. 10,  
 Theodor Pée,  
 Otto Schönfeldt,  
 Geb. Schönmann.

**Möbel, Spiegel u.**  
**Polsterwaren,**  
 sowie ganze Ausstattungen in großer Auswahl, in eigenen  
 Werkstätten angefertigt, empfiehlt durch geringe Geschäfts-  
 umfollen, der Güte nach außerordentlich preiswürdig.  
**A. K. Nüsse,**  
 Sammlerstr. 82, nahe den neuen Katernen.

**Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.**  
 Versicherungsbestand am 1. Juni 1903: 831 1/2 Millionen Mark. Versicherungs-  
 summen, ausgezahlt seit 1829: 408 Millionen Mark.  
 Die höchsten Versicherungssätze (einfach auf Lebenszeit, gemischtes Dividendensystem) sind  
 tatsächlich bereits prämiert und erhalten sogar eine jährliche Rente.  
 Vertreter in Stettin: **Ludwig Rodewald**, Deutscherstr. 34, part., Eing. Friedrich-Carlstr.

**Norddeutsche Creditanstalt.**  
 Aktien-Kapital 10 Millionen Mark.  
**Stettin,**  
**Schulzenstraße 30-31.**  
**Königsberg i. Pr. - Danzig - Elbing - Thorn**  
 Eröffnung laufender Rechnungen.  
 Annahme von **Barreinzahlungen auf provisionsfreien Check-**  
**oder Depositen-Konten unter günstigster Verzinsung.**  
**Au- und Verkauf von Werthpapieren, unter Ertheilung jeder**  
 wünschenswerthen Auskunft.  
 Gewährung von **Vorschüssen gegen Verpfändung von Werth-**  
**papieren oder Waaren.**  
 Verkauf von **Banqueaccepten und ausländischen Wechseln.**  
 Besorgung von **Zufassn in Deutschland und im Ausland.**  
 Einlösung von **Coupons und Dividendenscheinen.**  
**Verwaltung und Verlosungs-Kontrolle öffentl. Effekten-**  
**Depôts.**  
 (Die übergebenen Werthpapiere werden gesondert, ohne Ver-  
 mengung mit anderen Befänden, als Eigenthum der einzelnen Hinter-  
 leger unter Namensbezeichnung aufbewahrt.)  
 Vermietung einzelner **Schrankfächer (Cafes)** unter eigenem Verschluß  
 der Mietler in unserer absolut feuerfesten und einbruchsfähigen **Stahl-**  
**kammer von Mk. 7,50 fürs Jahr an.**

**209. Königl. Preuss. Klassenlotterie.**  
 3. Klasse, 2. Ziehungstag, 9. September 1903. Vormittag.  
 Nur die Gewinne über 144 Mk. sind in Klammern beigef.  
 (Ohne Gewähr. N. S. L. N. f. 3.) (Nachdruck verboten.)  
 65 132 336 (200) 78 521 689 714 880 964 1126  
 (300) 45 252 95 322 39 48 475 626 785 2468 (300) 559  
 80 (400) 619 27 3118 52 445 49 556 837 92 900 58  
 4036 669 804 83 (400) 5228 (400) 320 50 407 9 565  
 800 944 6213 420 91 578 722 873 98 7169 264 385  
 523 (100) 72 095 645 8251 92 499 82 619 920 (300)  
 9149 44 482 599 614  
 10011 124 637 10106 203 75 350 400 35 866  
 12-01 198 628 773 929 91 13223 580 735 11082 214  
 332 79 507 17 74 181 06 39 15032 113 304 673 83  
 85 827 91 16159 239 322 47 621 (300) 17507 727 73  
 855 964 80 18190 95 97 263 441 52 (10000) 702  
 88 807 35 19162 454 641 75 711 897  
 20355 66 94 218 86 481 505 8 784 94 41 21094 196  
 852 569 836 22276 517 840 67 94 23140 247 337 484  
 501 921 42 69 722 952 24071 145 481 545 861 25129  
 501 731 885 26078 (300) 213 422 (100) 600 721 943 67  
 27656 114 682 766 890 970 28287 354 689 983 29304  
 441 507 719 96 881 89 936 62  
 30551 65 31109 87 721 70 824 28 32120 219 417  
 613 748 95 8 2 950 33010 57 205 26 355 666 714 83  
 34119 228 394 401 60 616 37 702 10 805 35040 135  
 63 225 94 307 49 95 431 86 97 687 79 847 91 36054  
 616 50 37030 281 493 754 834 920 38022 (100) 35 408  
 501 615 738 69 826 50 930 39405 27 69 786  
 40168 339 88 98 (400) 493 634 769 849 54 42125  
 26 76 347 464 78 536 634 992 4212 (500) 348 53 426  
 84 596 98 723 94 926 95 43322 9 4 (500) 41426 602  
 45075 124 254 308 98 78 824 70 414 516 83 683 720  
 827 46085 (300) 255 305 71 446 81 000 725 47079  
 194 96 286 312 13 368 65 488 579 845 960 48323 956  
 49014 33 79 693 80 82 90 910 27 92  
 50195 (100) 238 654 (300) 61 728 63 51150 394  
 482 52008 270 375 891 942 48 53127 215 45 470  
 647 827 56 65 (400) 935 51420 133 332 440 629  
 49 758 843 55111 458 500 819 219 819 57 50688  
 142 294 326 544 683 754 974 78 57272 373 670 92  
 882 84 201 58274 620 (300) 700 59115 318 21 503  
 623 717  
 69001 35 36 105 381 487 668 94 860 88 61064  
 181 237 375 447 61 (400) 604 67 799 836 62003 212  
 44 325 63200 306 92 474 815 64152 464 509 39 729  
 837 996 65248 354 726 66123 331 85 419 92 571  
 811 996 67202 (300) 361 490 920 707 927 29 32 (300)  
 807 77 400 (300) 188083 98 1603 317 456 616 71  
 763812 329 569 624 59 71088 46 305 19 25 737  
 72380 81 776 808 (400) 73099 99 125 277 82 668  
 688 737 (300) 74023 56 96 474 514 72 680 97 782  
 75025 96 130 354 643 63 804 76095 103 29 608  
 714 25 908 77292 329 643 47 702 810 78238  
 (300) 410 506 600 29 803 920 79218 475 813 (300) 49  
 900 23 28 33  
 80186 285 442 60 502 836 81236 87 415 17 620  
 40 (300) 82416 33 (300) 563 (300) 83245 75 459  
 544 65 680 773 809 45 (300) 84001 240 303 22 422  
 554 786 85013 310 99 411 (5000) 83 703 883 997  
 86288 492 515 89 676 756 913 54 94 87113 289 396  
 447 53 769 88158 269 318 86 715 59 960 89209 307  
 470 (300) 544 900 92 735 72 827  
 90 48 225 (300) 69 401 545 814 (300) 997 91904  
 (400) 346 63 490 527 721 85 891 83 970 92045 54 164  
 956 60 (300) 93957 244 317 (100) 63 (500) 629 744  
 94012 524 782 95156 472 592 96194 95 265 441  
 599 741 97116 (400) 302 414 17 543 (300) 75 99055  
 130 43 46 415 500 39 54 640 714 980 99001 188 253  
 76 90 522 28 772  
 109118 56 (300) 222 42 60 811 27 992 101052 90  
 131 60 88 784 97 811 (300) 914 10 2029 257 359 404  
 612 61 85 102363 703 51 837 906 104233 397 (300)  
 412 41 570 635 934 (300) 87 (300) 103954 444 963

**Geschäfts-Uebernahme.**  
 Dem geehrten Publikum in Stettin und Umgegend, in Besonderen  
 meiner früheren sowie jetzigen geehrten Kundschaft bringe ich hier-  
 mit zur gefl. Kenntniss, dass ich das früher innegehabte  
**Destillationsgeschäft, Stettin, Grüne Schanze 5,**  
 wieder unter meiner Firma habe. Es wird auch jetzt mein Be-  
 streben sein, den Wünschen meiner geehrten Kundschaft in jeder  
 Weise gerecht zu werden und alle Lieferungen in promptester Weise  
 auszuführen.  
 Mit der Bitte, das mir früher dargebrachte Wohlwollen auch  
 jetzt entgegenbringen zu wollen, zeichne  
 mit vorzüglichster Hochachtung

**Herm. Matull,**  
**Stettin, Grüne Schanze 5.**

**Max Klaus, Uhrmacher,**  
 Stettin, obere Breitestr. 62,  
 gegründet 1879.  
 empfiehlt  
**zur Einsegnung**  
 sein einsergezeichnet reichhaltiges Lager  
**Silberer u. goldener Damen- u. Herren-Uhren**  
 nur vorzüglichster Qualität unter reeller Garantie  
**zu sehr billigen Preisen.**  
 in allen Metallarten von der einfachsten bis  
 zur hochfeinsten Ausführung.  
**Uhrketten**  
 Grosses modernes Lager in  
**Einsegnungs-, Hochzeits- u. Pathengeschenken,**  
**Damen- u. Herren-Uhren (nur beste Werke) - Trauringen**  
 empfiehlt bei bekannt streng reeller Bedienung  
**Richard Barth, Juweller und Schuhstr. 23.**  
 Auf Wunsch Rabatmarken. - Annahme von Gutscheinen.

**In Robert Grassmann's Verlag, Stettin, Kirchplatz 3,**  
 ist neu erschienen:  
**R. Grassmann, Biblische Geschichte für Land-**  
**schulen** mit neuer Orthographie und umgearbeitet nach dem von der  
 deutschen evangelischen Kirchenkonferenz zu Eisenach genehmigten Bibeltexte.  
**Preis roh 50 Pfg., geb. 75 Pfg.**  
**R. Grassmann, Biblische Geschichte für Land-**  
**schulen,** alter Bibeltext mit neuer Orthographie. Preis roh 50 Pfg.,  
 geb. 75 Pfg.  
**R. Grassmann, Biblische Geschichte für Stadt-**  
**schulen,** alter Bibeltext mit neuer Orthographie. Preis roh 80 Pf.,  
 geb. 1 Mk.  
**R. Grassmann, Biblische Geschichte für Stadt-**  
**schulen,** revidierter Bibeltext (siehe Landschulen) mit neuer Ortho-  
 graphie. Preis 80 Pfg., geb. 1 Mk.  
**R. Grassmann, Breitestr. 41/42, Lindenstr. 25 und**  
**Kirchplatz 3, Comptoir.**

**Hôtel König von Dänemark**  
 Kopenhagen.  
 ersten Ranges, am Königs-Platz, mit 100 elegant möblirten Zimmern und Salons von  
 Kronen 2. - aufwärts, verbunden mit Wiener Café. Fahrstuhl, elektr. Licht, deutsche Bedienung.  
 Sotelformitabus am Bahnhof. Beste sanitäre Einrichtungen. Telegramm-Adresse: "Königshôtel".  
**Hôtel König von Dänemark Actien-Gesellschaft.**  
 100121 234 341 56 418 571 601 41 84 (300) 91 320  
 96 10425 98 000 958 102136 66 432 103042 60 131  
 378 663 66 96 709 823 104416 751 (300) 916 105501  
 106245 356 447 57 68 615 88 171 27 37 47 77 957  
 90 107132 99 840 39 105103 257 321 448 (300) 53 82  
 539 697 882 103073 451 514 820 32

**Zur großen Wäsche**  
 empfehle ich meine  
**pa. Oberschaalseife**  
**Nr. 112,**  
 gut angetrocknet, sehr parfüm beim Gebrauch  
 und giebt der Wäsche einen angenehmen  
 frischen Geruch.  
**Erich Falek, Seifenfabrik,**  
 Reiffschlägerstr. 13. Tel. 1123.

**Beyer's Koestkaffee**  
 bürgert sich  
 immer mehr ein.  
**Sofort Linderung**  
 haben Sie, wenn Sie bei Erkältungs-  
 Erscheinungen, als Husten, Heiser-  
 keit, Verschleimung, Bronchial-Ka-  
 tarth etc.  
**Fay's ächte**  
**Sodener Mineral-Pastillen**  
 anwenden. Sie helfen sicher und  
 sind angenehm zu nehmen. In den  
 Apotheken, Drogerien und Mineral-  
 wasser-Handlungen zum Preise von  
 85 Pfennig per Schachtel zu haben.

**209. Königl. Preuss. Klassenlotterie.**  
 3. Klasse, 2. Ziehungstag, 9. September 1903. Vormittag.  
 Nur die Gewinne über 144 Mk. sind in Klammern beigef.  
 (Ohne Gewähr. N. S. L. N. f. 3.) (Nachdruck verboten.)  
 65 132 336 (200) 78 521 689 714 880 964 1126  
 (300) 45 252 95 322 39 48 475 626 785 2468 (300) 559  
 80 (400) 619 27 3118 52 445 49 556 837 92 900 58  
 4036 669 804 83 (400) 5228 (400) 320 50 407 9 565  
 800 944 6213 420 91 578 722 873 98 7169 264 385  
 523 (100) 72 095 645 8251 92 499 82 619 920 (300)  
 9149 44 482 599 614  
 10011 124 637 10106 203 75 350 400 35 866  
 12-01 198 628 773 929 91 13223 580 735 11082 214  
 332 79 507 17 74 181 06 39 15032 113 304 673 83  
 85 827 91 16159 239 322 47 621 (300) 17507 727 73  
 855 964 80 18190 95 97 263 441 52 (10000) 702  
 88 807 35 19162 454 641 75 711 897  
 20355 66 94 218 86 481 505 8 784 94 41 21094 196  
 852 569 836 22276 517 840 67 94 23140 247 337 484  
 501 921 42 69 722 952 24071 145 481 545 861 25129  
 501 731 885 26078 (300) 213 422 (100) 600 721 943 67  
 27656 114 682 766 890 970 28287 354 689 983 29304  
 441 507 719 96 881 89 936 62  
 30551 65 31109 87 721 70 824 28 32120 219 417  
 613 748 95 8 2 950 33010 57 205 26 355 666 714 83  
 34119 228 394 401 60 616 37 702 10 805 35040 135  
 63 225 94 307 49 95 431 86 97 687 79 847 91 36054  
 616 50 37030 281 493 754 834 920 38022 (100) 35 408  
 501 615 738 69 826 50 930 39405 27 69 786  
 40168 339 88 98 (400) 493 634 769 849 54 42125  
 26 76 347 464 78 536 634 992 4212 (500) 348 53 426  
 84 596 98 723 94 926 95 43322 9 4 (500) 41426 602  
 45075 124 254 308 98 78 824 70 414 516 83 683 720  
 827 46085 (300) 255 305 71 446 81 000 725 47079  
 194 96 286 312 13 368 65 488 579 845 960 48323 956  
 49014 33 79 693 80 82 90 910 27 92  
 50195 (100) 238 654 (300) 61 728 63 51150 394  
 482 52008 270 375 891 942 48 53127 215 45 470  
 647 827 56 65 (400) 935 51420 133 332 440 629  
 49 758 843 55111 458 500 819 219 819 57 50688  
 142 294 326 544 683 754 974 78 57272 373 670 92  
 882 84 201 58274 620 (300) 700 59115 318 21 503  
 623 717  
 69001 35 36 105 381 487 668 94 860 88 61064  
 181 237 375 447 61 (400) 604 67 799 836 62003 212  
 44 325 63200 306 92 474 815 64152 464 509 39 729  
 837 996 65248 354 726 66123 331 85 419 92 571  
 811 996 67202 (300) 361 490 920 707 927 29 32 (300)  
 807 77 400 (300) 188083 98 1603 317 456 616 71  
 763812 329 569 624 59 71088 46 305 19 25 737  
 72380 81 776 808 (400) 73099 99 125 277 82 668  
 688 737 (300) 74023 56 96 474 514 72 680 97 782  
 75025 96 130 354 643 63 804 76095 103 29 608  
 714 25 908 77292 329 643 47 702 810 78238  
 (300) 410 506 600 29 803 920 79218 475 813 (300) 49  
 900 23 28 33  
 80186 285 442 60 502 836 81236 87 415 17 620  
 40 (300) 82416 33 (300) 563 (300) 83245 75 459  
 544 65 680 773 809 45 (300) 84001 240 303 22 422  
 554 786 85013 310 99 411 (5000) 83 703 883 997  
 86288 492 515 89 676 756 913 54 94 87113 289 396  
 447 53 769 88158 269 318 86 715 59 960 89209 307  
 470 (300) 544 900 92 735 72 827  
 90 48 225 (300) 69 401 545 814 (300) 997 91904  
 (400) 346 63 490 527 721 85 891 83 970 92045 54 164  
 956 60 (300) 93957 244 317 (100) 63 (500) 629 744  
 94012 524 782 95156 472 592 96194 95 265 441  
 599 741 97116 (400) 302 414 17 543 (300) 75 99055  
 130 43 46 415 500 39 54 640 714 980 99001 188 253  
 76 90 522 28 772  
 109118 56 (300) 222 42 60 811 27 992 101052 90  
 131 60 88 784 97 811 (300) 914 10 2029 257 359 404  
 612 61 85 102363 703 51 837 906 104233 397 (300)  
 412 41 570 635 934 (300) 87 (300) 103954 444 963

**209. Königl. Preuss. Klassenlotterie.**  
 3. Klasse, 2. Ziehungstag, 9. September 1903. Nachmittag.  
 Nur die Gewinne über 144 Mk. sind in Klammern beigef.  
 (Ohne Gewähr. N. S. L. N. f. 3.) (Nachdruck verboten.)  
 65 132 336 (200) 78 521 689 714 880 964 1126  
 (300) 45 252 95 322 39 48 475 626 785 2468 (300) 559  
 80 (400) 619 27 3118 52 445 49 556 837 92 900 58  
 4036 669 804 83 (400) 5228 (400) 320 50 407 9 565  
 800 944 6213 420 91 578 722 873 98 7169 264 385  
 523 (100) 72 095 645 8251 92 499 82 619 920 (300)  
 9149 44 482 599 614  
 10011 124 637 10106 203 75 350 400 35 866  
 12-01 198 628 773 929 91 13223 580 735 11082 214  
 332 79 507 17 74 181 06 39 15032 113 304 673 83  
 85 827 91 16159 239 322 47 621 (300) 17507 727 73  
 855 964 80 18190 95 97 263 441 52 (10000) 702  
 88 807 35 19162 454 641 75 711 897  
 20355 66 94 218 86 481 505 8 784 94 41 21094 196  
 852 569 836 22276 517 840 67 94 23140 247 337 484  
 501 921 42 69 722 952 24071 145 481 545 861 25129  
 501 731 885 26078 (300) 213 422 (100) 600 721 943 67  
 27656 114 682 766 890 970 28287 354 689 983 29304  
 441 507 719 96 881 89 936 62  
 30551 65 31109 87 721 70 824 28 32120 219 417  
 613 748 95 8 2 950 33010 57 205 26 355 666 714 83  
 34119 228 394 401 60 616 37 702 10 805 35040 135  
 63 225 94 307 49 95 431 86 97 687 79 847 91 36054  
 616 50 37030 281 493 754 834 920 38022 (100) 35 408  
 501 615 738 69 826 50 930 39405 27 69 786  
 40168 339 88 98 (400) 493 634 769 849 54 42125  
 26 76 347 464 78 536 63